

Wolff + Meier Gruppe nimmt Isolierglaswerk wieder in Betrieb:

Weichen für die Zukunft gestellt

Am 22. August 1999 zerstörte ein Großbrand das Isolierglaswerk der Wolff + Meier Gruppe in Langgöns bei Gießen. Knapp 14 Monate später fand nun die offizielle Wiederinbetriebnahme des Werkes statt. Zahlreiche Kunden, Geschäftsfreunde und Interessenten waren gekommen, um das feierliche Ereignis mit Geschäftsführer Henning Meier und seiner Crew zu begehen. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die geladenen Gäste ein eindrucksvolles Bild von den erweiterten Räumlichkeiten, der größer gewordenen Produktpalette, der Liefertreue und der hohen Produktqualität machen.

Alles begann mit dem Jahre 1972, als der Unternehmer Kurt Wolff seine Aktivitäten ausweitete und den Gedanken, Isolierglas zu produzieren in die Tat umsetzte. Der Zeitpunkt war günstig gewählt, denn für das Bauprodukt Isolierglas bestanden lange Lieferzeiten. Auch ein attraktiver Standort für die neue Maßnahme war mit Langgöns bereits vorhanden, er mußte nur noch mit Leben erfüllt werden. Als Mann der ersten Stunde sollte sich der Schwiegersohn von Kurt Wolff und Mitgesellschafter Henning Meier erweisen. Ihm gelang es, sich in kurzer Zeit in die ihm damals fremde Materie einzuarbeiten, so schilderte Meier bei der Einweihungsfeier den Werdegang und die Ausweitung des Unternehmens.

1972 wurde die Produktionshalle in Langgöns bezogen, und man nahm mit bescheidenen Produktionsmitteln die Fertigung von Sanco-Marken-Isolierglas auf. Dem Unternehmen war von Anfang an großer Erfolg beschieden, so daß sich bald einer der stärksten Leistungsträger der Sanco-Gruppe herausbildete. Auch machte man sich die Dienste der EDV rechtzeitig zunutze, indem man mit Hilfe zweier Fachkräfte der Universität



Das gläserne Verwaltungsgebäude mit integrierter Photovoltaik-Anlage trotzte den Flammen am 22. August 2000

Gießen erstmals eine Software für die Verschnittoptimierung entwickelte.

Bei den EDV-Spezialisten handelte es sich im übrigen um die Doktoranden Bernd Wirsam und Frau Albat, die später das führende Softwarehaus Albat & Wirsam gründeten, das heute weltweite Aktivitäten unterhält. Vom Erfolg angespornt gründeten Wolff + Meier zusammen mit dem Adenauer Unternehmen Stenz die Firma Adenauer Isolierglas GmbH, die sich nahtlos in die Erfolgsbilanz einreichte. Weitere Beteiligungen an einer Glashandlung in Bendorf im Jahre 1984 und 1990 in den neuen Bundesländern folgten.

1987 nahm man Abschied von der Sanco-Gruppe und schloß sich den Climalit-Partnern, unter der Regie der Vegla Glaswerke, an.

Produktionsstätte in Chrastava

Als Glückstreffer sollte sich die Gründung der Firma WMA-Glass in Chrastava in Tschechien erweisen. In zunächst gemieteten Räumen mit 20 Mitarbeitern und unter großen Abstrichen an den Arbeitskomfort verstand

es Fritz Nietfeld, er war auch am Aufbau des Langgönsener Betriebes maßgeblich beteiligt, ein Unternehmen aufzubauen, das heute zu den Spitzenbetrieben in Tschechien zählt und inzwischen ein hundertprozentiges Unternehmen der Wolff + Meier Gruppe ist. Diese Spitzenstellung gilt heute um so mehr, als man 1999 eigene Fertigungshallen und einen modernen Verwaltungsbau errichtete, den man im Frühjahr 2000 beziehen konnte.



Geschäftsführer Henning Meier gab einen Einblick in die Firmenchronik



Reinhold Walper vom TÜV-Hessen überreichte die Urkunde zur Zertifizierung nach ISO EN DIN 9002 an Geschäftsführer Volker Knoop

Die neuen Räumlichkeiten wurden am 28. September 2000 mit Geschäftsfreunden und Kunden feierlich eingeweiht. Heute arbeiten in den modernen Betriebsstätten mit 2500 m² überbauter Fläche 25 gut ausgebildete Mitarbeiter. Auf zwei Isolierglaslinien wird hochwertiges Climalit-Isolierglas für Wärmedämmung, Sonnen-, Schall-, Objekt- und Personenschutz bis zur Maximalgröße von 2700 mm × 5000 mm produziert. Das Gesamtgelände ist 14 000 m² groß, kann also bei Bedarf jederzeit noch betrieblich erweitert werden. Die integrierte Gießharz-Abteilung produziert Gießharz-Festmaße für den Eigenbedarf von hochdämmenden Schallschutz-Isoliergläsern.

Gesamtansicht des neuen WMA-Glass Werkes in Chrastava – es wurden 2500 m² neue Produktionsfläche geschaffen



Stammhaus erleidet Schicksalsschlag

In Langgöns wurde am 1. Juni 1998 Volker Knoop zum Geschäftsführer ernannt, da der Glashandel und die Glasveredelung forciert werden sollten.

Die stetige Weiterentwicklung zum Glas-Vollsortimenter wurde kurzfristig durch den Großbrand in Langgöns am 22. August 1999 gestoppt. Da das Feuer die gesamten Produktionsanlagen und Produktionshallen vernichtete, war man zur Improvisation in gemieteten Räumen in Frankfurt und Langgöns gezwungen. Es gelang unter Aufbietung aller Kräfte, die Kunden zu halten und zufrieden zu stellen. In Rekordzeit erblühte aus den Brandruinen neues Leben. Die am 13. Oktober 2000 eingeweihten neuen Produktionsstätten sind nicht nur größer, sondern auch zeitgemäßer geworden und zudem um eine moderne Glasschleiferei bereichert.

Die Wolff + Meier Gruppe bietet heute ein Liefer- und Serviceprogramm, das bis ins Detail nahezu alle

Wünsche erfüllen kann. Die Angebotspalette reicht von verschiedenen Funktions-Isoliergläsern über Sprossen-Isoliergläser und Isoliergläser mit schmutzabweisender Beschichtung („Clear Shield“) bis hin zu Isoliergläsern mit innenliegenden Jalousien („Isolette“). Darüber hinaus sind Isoliergläser in Sonderausführungen nach individuellen Kundenwünschen ebenso lieferbar wie ESG mit oder ohne Siebdruck, VSG, Profilglas und Spezialgläser. Ganzglastüren mit Beschlägen, Ornamentgläser, Kristallspiegel, Glasveredelungsprodukte sowie zahlreiche Service- und Dienstleistungen runden das umfangreiche Angebot ab.

An Vielseitigkeit ist die Wolff + Meier Gruppe wohl schwer zu übertreffen, auch die Qualitätssicherung ist zusätzlich durch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9002 abgesichert. Dies sind Garantien dafür, daß auch die Zukunft der Unternehmen weit-sichtig programmiert ist und trotz gestiegenen Marktdruckes eine regionale Absatzsicherung gewährleistet sein dürfte.

Wilhelm Hager



Auf zwei Linien wird in Chrastava hochwertiges Climalit-Isolierglas produziert

Bilder: Hager